

Beilage zu Nr. 50 des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 28. Februar 1862.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend den 1. März Nachmit. 2 Uhr versteigere ich im Auftrag der Herren **Schömburg, Weber & Co.** in dem am Hafen allhier belegenen Speicher circa 70 Centner Traß in Fässern à 3 Str. (das allerbeste Bindemittel zu Wasser- und Fundamentenbauten).

Brandt, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Cigarren-Auction.

Montag den 3. März Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18: Eine Parthie gut gearbeitete preiswerthe Cigarren, als:

10 Mille **Celebrada, Domingo mit Brasil u. Cuba;**

20 Mille **Lyra, Domingo mit Brasil;**

10 Mille **Republica, Pfälzer.**

(In beliebigen Posten.)

Brandt, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Schöne holländische Bücklinge à Stück 4 \mathcal{L} , 6 \mathcal{L} u. 8 \mathcal{L} , in Schocken billigst, empfiehlt

J. Kramm.

Frischen russischen Sallat

empfehl

J. Kramm.

Necht Magdeburger Sauerkohl,

= **Teltower Nübchen,**

= **Italienische Maronen** empfiehlt

J. Kramm.

Bauspähne sind von jetzt ab alle Tage zu haben Kl. Ulrichstraße Nr. 13.

Wegen Geschäftsaufgabe stehen einige Sack gute kochende **Hülsenfrüchte** und eine Parthie **Sauerkohl** zum Einkaufspreis zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 92.

2 Bettstellen und 1 Kleiderschrank sind billig zu verkaufen **Frankensplatz** Nr. 6 bei **Sentschel.**

Von der nach der letzten Leipziger Messe bei mir so rasch vergriffenen schweren Leinwand empfang ich heute wieder eine Sendung, welche fast noch besser als die erste ausfällt, deshalb halte dieselbe ganz besonders empfohlen. **Monius Gottheil.**

Grinolinen bis zu 20 Reisen von 10 *Sgr.* an bei **Monius Gottheil**, Schmeerstraße Nr. 13.

Ambalema-Cigarren, abgelagert u. von vorzüglicher Qualität, à Str. 4 bis 6 \mathcal{L} , empfiehlt

S. W. Zickmantel,

Markt Nr. 10, Hotel Garni.

Stroh hüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren besorgt bestens: auch werden anständige, junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, angenommen bei

Ernestine Säuberlich, Markt u. Schmeerstr. 44.

Möbelhandlung, Moritzthor 4,

empfehl ihr vollständiges Lager von neuen und gebrauchten Möbeln in Birken und Mahagoni.

Otto Gellhorn.

Ein gebrauchter Ziegenbockswagen wird mit oder ohne Boß zu kaufen gesucht

C. Cammitius, Töpferplan Nr. 1.

Nachdem mir von der hiesigen Polizei-Verwaltung die Concession zum Betriebe von Commissionsgeschäften ertheilt worden, empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zur Vermittlung aller in dieses Fach schlagenden Geschäfte **Fr. Deutschbein**, Halle, Unterberg Nr. 23.

Ein ganz massives neues Haus, 9 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, in Siebichenstein sofort zu verkaufen. **Deutschbein.**

Ein Haus, 6 Stub., Kam., Küchen, Zubehör, Garten, nahe der Universität, verk. **Deutschbein.**

Ein Haus wird zu kaufen gesucht mit 200 bis 400 *R.* Anzahlung. 200 bis 4000 *R.* liegen auszuliehen. **Deutschbein**, Unterberg Nr. 23.

E i n l a d u n g

zur Begründung eines **Allgemeinen Pensions-Vereins** für Wittwen resp. Wittwer,
im Anschluß an die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank
Teutonia in Leipzig.

Die Beiträge werden nach den Tarifen dieser Anstalt erhoben, und in jährlichen Prämienzahlungen festgestellt, je nachdem die Pension nur auf die hinterbliebene Wittwe oder beim Tode der Frau auch auf den Wittwer fallen, und sofort nach dem Tode des Einen oder des Andern zur Abhebung kommen soll.

Specielle ärztliche Zeugnisse sind nicht erforderlich, und entstehen für das ärztliche Zeugniß keine Kosten. Anmeldungen zu einem dergleichen Pensions-Verein nimmt der Unterzeichnete bis zum 15. März c. entgegen, auch erteilt derselbe jede gewünschte Auskunft in dieser Angelegenheit und behält sich vor, das Weitere öffentlich bekannt zu machen.

Rust, General-Agent der Teutonia, Königsstraße Nr. 6.

Zu dem letzten

Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus

nehme ich noch Anmeldungen, wenn dieselben ungesäumt gemacht werden, im **Gasthaus „zur goldenen Rose“** entgegen. Vermöge meiner auf langjährige Erfahrungen gegründeten Methode wird Herren und Damen, sowie auch Kindern im Zeitraume von **16 Unterrichtsstunden** eine dauernd schöne und besonders auch fließend schnelle Handschrift gelehrt.

Reinhold Jentsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Herr **Jentsch**, Lehrer der Calligraphie aus Dresden, hat 32 Schüler des Gymnasiums in 16 Stunden (8 zur deutsche und 8 für lateinische Schrift) mit dem besten Erfolge unterrichtet. Ich habe mich selbst von der erfolgten sehr erheblichen Verbesserung der vorher schlechten Handschrift überzeugt und bescheinige hiermit dem Herrn **Jentsch** den guten Erfolg seiner Methode.

Buntau, den 18. Mai 1851.
(L. S.)

Dr. Weisert,
Director des Gymnasiums in Bunzlau.

Schutt wird zum Auffüllen gesucht. Näheres in der Oeconomie Kellnergasse Nr. 1.

Ein Lehrling findet gute Aufnahme beim Drechlermeister Hänisch, Martinsgasse Nr. 8.

Einen Lehrling sucht
W. Suth, Sattler, gr. Ulrichsstr. Nr. 52.

Lehrlings-Gesuch.

Zwei Lehrlinge, welche Lust haben die Bürstenmacherei außerhalb Halle zu erlernen, können placirt werden. Alles Nähere bei

C. Lorenz, alter Markt Nr. 17.

Ein Mädchen sucht einen Dienst Schülershof Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erst. gr. Märkerstr. 21, 1 Tr.

Für ein Posamentierwaarengeschäft wird ein gut empfohlenes junges Mädchen, in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, zum 1. April d. J. gesucht. Näheres wird erteilt gr. Klausstraße Nr. 36.

Eine Köchin, die das Kochen gründlich und selbstständig versteht, und einige Hausarbeit übernehmen muß, sowie ein Hausmädchen, die im Waschen und Plätten geübt, gute Atteste aufzuweisen hat, werden gesucht Merseb. Chaussee 5, 1. Etage.

Ein im Kochen und im Häuslichen erfahrendes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Weidenplan Nr. 6 im neuen Gebäude.

Ein tüchtiges Mädchen zum sofortigen Antritt sucht **A. W. Lehmann**, gr. Ulrichsstr. 9, 1 Tr.

Eine gesunde Amme v. Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 11.

Von **Berlin** zurückgekehrt, empfehle ich das **Neueste in Frühjahrs-hüten** in sehr geschmackvoller Auswahl, sowie hiernach das **Modernisiren** alter Hüte.

Stroh-hüte übernehme ich fortwährend zur **Wäsche** nach **Berlin**, die sehr schön und prompt ausgeführt wird.

Färbereien nehme ich für die Färberei und Waschanstalt von Herrn B. Wollenstein in **Berlin** an.

Straußfedern, Färben, **Waschen** und Brennen besorge ich selbst nach den Methoden der Fabrik und wird Letzteres binnen **1 Tage** ausgeführt.

A. W. Lehmann, **Buß- u. Mode-Geschäft**, gr. Ulrichsstraße Nr. 9,
vis-à-vis Herrn Hoflieferant **Sockel**.

Vortheilhaftes Anerbieten, sich eine sichere u. gut lohnende Existenz mit wenig Mitteln zu begründen. Ein pract. Seidenfärber will die Kunst d. Färbens, Waschens u. Appretirens aller Stoffe in allen Farben, wozu auch das noch wenig bekannte Weißfärben weißer seidener u. wollener Zeuge etc. gehört, nach den neuesten u. leichtesten Methoden nicht nur gründl. lehren, sondern auch durch die That erläutern, was für manche Familie eine reichlich lohnende Erwerbsquelle werden dürfte, da dieser Geschäftsweig noch wenig vertreten ist. Auf Verlangen wird eine Färberei, auch daß sie e. Frau betr. kann, eingerichtet. Berf. Adr. unter „Seidenfärberei“ bis 3. März an d. Exped.

Junge Mädchen, welche die Schneiderei erlernen wollen, können sich sofort oder auch zum 1. April melden bei Frau **Schulze**, Harzgasse Nr. 3, vom 1. April ab gr. Steinstraße Nr. 3.

Eine Köchin, die das Kochen gründlich und selbstständig versteht und einige Hausarbeit übernehmen muß, findet bei gutem Lohn Stellung **Brüderstraße Nr. 21**.

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht **kl. Brauhausgasse Nr. 7**.

Gesucht wird eine geräumige Feuerwerkstätte oder Anlage derselben mit Wohnung. Zu erfragen bei **Niedel**, Klausthor Nr. 23.

Ein geräumiges Lokal in guter Lage, welches sich zu einer **Restauration** eignet, wird baldigst zu pachten gesucht. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gef. z. 1. Apr. 2 St., 2 K. u. K. von e. kinderl. Fam. (Lehr.). **Gef. Dff. C. W. i. d. Exp.**

Das hohe Parterre-Logis, kl. Ulrichsstr. Nr. 27, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben nebst Zubehör, von stillen Leuten zum 1. April zu beziehen **Glauchau, Unterplan Nr. 9**.

Alle Tage **frische Schaumbräteln**
alter Markt Nr. 30.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an ein Paar einzelne Herren zu vermieten
alter Markt Nr. 30.

Vermiethung.

Im **Liebermann'schen** Hause vor dem Kirchthor ist eine sehr schöne große herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) sofort zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 11 in Halle.

Eine Wohnung für 1 oder 2 stille Personen sofort verm. Auch sind daselbst anständ. Schlafstellen mit Kost. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

St, K., K. an kinderl. Miether **Kannische Str. 4**.

Eine möblirte Stube nebst Aufw. **Trödel Nr. 4**.

2 Schlafstellen offen mit Kost **Mühlgasse Nr. 5**.

Ein goldener Siegelring mit weißem Stein wurde verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung an den Goldarbeiter Herrn **W. Elsässer** jun. gefälligst abgeben.

Die Mitglieder der 1. **Böttcher-Leichen-Kasse**, so wie diejenigen jungen Böttchermester, welche der Leichenkasse beitreten wollen, werden zu Sonnabend d. 1. März Abends 7^{1/2} Uhr wegen einer Besprechung beim Böttchermester **Eckler** eingeladen.
Der Vorstand.



 **Gummischuhe** reparirt schnell und sauber

Julius Köhler, Erdel Nr. 18.

**Halle a/S.
Vorläufige Anzeige.**

Circus Charles Hinné


in dem auf dem **Franckensplaz** neuerbauten Circus, welcher splendid mit **300 Gasflammen** erleuchtet wird.

Ich Unterzeichneter mache einem hochgeschätzten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner

Kunstreiter-Gesellschaft,

bestehend aus 120 Personen, Künstlern und Künstlerinnen **I. Ranges**, und 86 der edelsten Race = Pferde, Montag den 3. März per **Extrazug** von **Halberstadt** hier eintreffen und einen **Cyclus** von Vorstellungen in der höheren **Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Manoeuvres, Quadrillen, Pantomimen** und **Steeple Chase** im Laufe nächster Woche eröffnen werde.

Das Nähere besagen die Annoncen und Tageszettel.

 Da ich 13 Jahr Deutschland mit meiner Truppe verlassen hatte und zwar 9 Jahre in **Rußland** und 4 Jahre in der Europäischen und Asiatischen **Türkei** meine Vorstellungen zu der größten Zufriedenheit gegeben habe, so hoffe ich auch hier die Anerkennung meiner und meiner Künstler **Talente** zu finden.

Charles Hinné, Director.

Obwohl von mehreren Theater-Freunden in hiesigen Blättern vor einigen Tagen für unsere, in jeder Beziehung, guten und lieben **Schillers** auf deren **Benefiz** zur gütigen Theilnahme recht starken Besuchs des Theaters zu heute, Freitag, aufmerksam gemacht worden ist, so glaubt doch **Schreiber** Dieses, daß es immer gut sei, nocheinmal die geehrten Theaterbesucher besonders darauf aufmerksam zu machen. In letzter Zeit haben ja fremde Talente so große Anerkennung gefunden, und das mit Recht; sollten wir aber nun die traurig getäuscht lassen, die uns allen so manche frohe Stunde bereitet haben?

Ein gelbbunter Hund entlaufen. Abzugeben Schmeerstraße Nr. 22.

Sonnabend d. 29. giebt es zum Abendessen **Pöfelknochen** mit Meerrettig, Sauerkohl und Klöße, wozu freundlichst einladet

Heinr. Haase, Paradeplatz Nr. 1.

Fidelitas.

Freitag d. 28. d. Mts. **Tanzfränzchen** im Locale des Herrn **Wipplinger**, ar. Märkerstr. 23. Freundlichst ladet ein **der Vorstand.**

Bitte.

Die Frau, welche vor 3 1/2 Jahren ein halbes Duzend Stühle an mich verkauft hat, wird dringend gebeten, mir doch ihren Namen baldigst wissen zu lassen **Rathswerder, Bäckergräßchen Nr. 3.**

Förster, Tischlermeister.

Zu unserm heute Freitag den 28. d. M. stattfindenden **Benefiz**, wozu wir: **„Die Benefizvorstellung in Halle;“** „**Fröhlich**“ und **„Sieben Mädchen in Uniform“** gewählt haben, glauben wir, dem verehrungswürdigen Publikum einen heiteren Abend versprechen zu dürfen, und laden mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll

Julius und Sophie Schiller.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief nach langem schweren Leiden sanft und Gott ergeben meine gute Frau **Ernestine** geb. **Voppe**. Allen meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerbotschaft nur auf diesem Wege zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Halle, den 27. Februar 1862.

Beck, Stadtrath.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

